

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 24 (1898)

19.11.1898 (No. 271)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1092516](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1092516)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Befellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Corposseite oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition:

Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 11 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 271.

Sonnabend, den 19. November 1898.

24. Jahrgang

Geschichtsnotizen.

19. 11. 1770. Vor 128 Jahren, am 19. Nov. 1770, wurde auf der See zwischen Island und Kopenhagen der berühmte dänische Bildhauer B. Thormaldsen geboren, der wie kein anderer Künstler mit Ehren und Auszeichnungen überschüttet wurde. Er gilt als Wiederbeleber der Antike. Besonders bekannt sind: „Die Jahreszeiten“, „Nacht und Morgen“, „Grazien“ und „Alexanderzug“. Thormaldsen starb schmerzlos im Theater zu Kopenhagen am 24. März 1844.

Deutsches Reich.

Berlin, 17. November. Der Kaiser beabsichtigt, sich am 23. Januar n. J. nach Gotha zur Theilnahme an der Feier der silbernen Hochzeit des Herzogs Alfred zu begeben.

Berlin, 17. Nov. Wie dem „Kl. Journ.“ zufolge, in München aus sicherer Quelle verlautet, treffen am 3. Decemb. Kaiser Wilhelm, am Tage darauf der Großherzog von Baden zum Besuche des Prinzregenten daselbst ein.

Berlin, 17. Nov. Der Reichskanzler ist gestern Abend von Grabow wieder in Berlin eingetroffen.

Der Bescherdebefehl des Grafen zur Lippe hatte folgenden Wortlaut: Demold, den 15. Juni. Allerhöchster Kaiser und König! Allergrößter Kaiser und Herr! Euer Majestät wollen allergnädigst geruhen, mir in nachstehender Angelegenheit huldigt Gehr zu schenken und mir Euer Majestät mächtigen Schutz und Beistand gewähren zu wollen. Nach Uebernahme der Regentenschaft des Fürstenthums Lippe habe ich, übrigens im Einverständnisse mit dem Generalkommando des VII. Armeekorps, Anordnungen dahin erlassen, daß den Mitgliedern meines Hauses Seitens der hier dislocirten Truppen militärische Ehren zu erweisen, sowie daß in der Anrede das Prädicat „Erlaucht“ anzuwenden sei. Beide Anordnungen sind jetzt seitens des kommandirenden Generals des VII. Armeekorps einseitig aufgehoben, letztere noch mit der Verschärfung, daß es den Offizieren des hiesigen Bataillons nicht einmal gestattet ist, aus Courtoisie die genannte Anrede zu gebrauchen. Ich darf dabei vorausschicken, daß, wenn irgendwie der Wunsch an mich herangetragen wäre, die getroffenen Anordnungen zu modifiziren, ich mich diesem Wunsche wohl nicht widersetzt hätte, und es ist auch weniger die nunmehr eingetretene Verjagung militärischer Ehrenbezeugungen für die Mitglieder meines Hauses der Grund dieser meiner Bitte an Euer Majestät, als der Eingriff des kommandirenden Generals in die Rechte des Contingents- und Landesherren und die unterschiedliche Behandlung des Fürstenthums Lippe im Vergleich zu den anderen deutschen Bundesstaaten, welche mich zwingt, Euer Majestät allergnädigste Hilfe anzufragen.

Durch die Militärkonvention vom 25. Juni 1874 ist zwar die Militärhoheit an Euer Majestät abgetreten, jedoch sind dem Contingentsherren diejenigen Rechte verblieben, welche nicht Gegenstand jener Uebereinkunft waren. Insbesondere sind dem Contingentsherren ausdrücklich die Stellung und die Ehrenrechte eines kommandirenden Generals gegenüber den im Fürstenthum dislocirten Truppen eingeräumt worden. Unverträglich mit diesen verfassungsmäßigen Ehrenrechten des Contingentsherren dürfte es sein, daß der Dienstvorsatz eine von mir erlassene Anordnung seinerseits aufhebt, und ebenso unberechtigt erscheint es, daß er meinen Landeskindern befiehlt, einer von mir getroffenen Anordnung auf einem nicht militärischen Gebiete ungehorsam zu werden. Dies Verfahren erscheint mir um so unrichtiger, als es von dem gegenüber anderer Bundesstaaten durchaus abweichend, in denen die gleichen Anordnungen von altersher unbeanstandet im Brauch sind. Artikel 12 der Convention bestimmt ausdrücklich, daß, sofern nicht die Reichsverfassung und die preussischen Militärgeetze ein Anderes bestimmen, für die im Fürstenthum Lippe dislocirten Truppen die hiesigen Gesetze, Verordnungen und Rechtsnormen zur Anwendung kommen. Es dürfte daher unzulässig sein, daß der kommandirende General in München über den Kopf des Landes- und Contingentsherren weg und dessen Anordnungen für verbindlich erklären kann. Ein solches Vorgehen muß mich um so schmerzlicher berühren, als es im eigenen Lande meine Autorität zu untergraben, den Geist des Widerspruchs gegen meine Regierung zu fächern und die Anbahnung friedlicher und gedeihlicher Verhältnisse im Lande zu erschweren geeignet ist, wie auch andererseits die lippsche Bevölkerung eine ihrem Regenten angethane ungerechtfertigte Demüthigung nicht verstehen will. Da ich im Interesse der Disziplin Anstand nehme, meinerseits Gegenbefehle zu geben, zu welchen ich als Contingents- und Landesherren dem auf mich vereinigten und verpflichteten Truppentheile gegenüber voll berechtigt zu sein glaube, appellire ich an Euer Majestät Gerechtigkeitssinn und bitte um die Gnade, durch ein kaiserliches Machtwort einem solchen Eingriff in die Rechte eines Bundesfürsten Einhalt zu thun und dem kommandirenden General des VII. Armeekorps allergnädigst befehlen zu wollen, seine Anordnungen aufzuheben und sich jeglichen Eingriffes in meine Rechte fernerhin zu enthalten. Mit dem Ausdrucke unwandelbaren Respekts habe ich die Ehre zu verharren Euer Majestät unterthänigster Diener Ernst, Graf-Regent zur Lippe. Hierauf erfolgte die schon bekannte scharfe Antwort des Kaisers:

„Berlin Schloß, 17. Juni. Ihren Brief erhalten, Anordnungen des kommandirenden Generals geschahen mit meinem Einverständnisse nach vorheriger Anfrage. Dem Regenten, was dem Regenten zukommt, weiter nichts. Im Uebrigen will ich mir den Ton, in welchem Sie an mich zu schreiben für gut befinden haben, ein für allemal verbieten. W. R.“ Die peinlichen Erörterungen über den lippschen Streitfall nehmen ihren Fortgang. Es muß hierbei hervorgehoben werden, daß der Wortlaut der zwischen Preußen und Lippe abgeschlossenen Militärconvention

keinen Zweifel darüber lasse, daß der Graf-Regent im Unrecht war, wenn er sich berechtigt glaubte, Befehle an die im Fürstenthum stehenden Truppen zu erlassen oder Befehle des kommandirenden Generals rückgängig zu machen, und daß dieser angeordnete oder vollzogene Eingriff in die Kommandogewalt des Königs von Preußen zu dem scharfen Ton der Erwiderung wohl beigetragen habe. Der ganze Streit ist indessen nicht von solcher Bedeutung, daß sich nicht eine Verständigung finden ließe und auf sie rechnet man überall dort, wo nicht der Wunsch vorhanden ist, derartige Zwischenfälle für andere Zwecke auszunutzen.

Die „Nationallib. Korresp.“ bespricht das Gerücht, daß „Erzprinz“ Georg Wilhelm von Cumberland nach Erlangung seiner Volljährigkeit nunmehr in das Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Regiment eintreten werde, und gelangt zu dem Schluß, daß unter den bekannten Umständen für ihn nicht nur die Thronfolge in einem deutschen Bundesstaate, sondern auch der Eintritt in irgend einen Truppentheil des Reichsheeres von vornherein ausgeschlossen sei. So lange nicht unumwunden von dem welfischen Hause ein für allemal auf Hannover in bestimmter Form rückhaltlos Verzicht geleistet werde, sei durch den klaren Wortlaut der Reichsverfassung und der Militärgeetze beides ausgeschlossen, und die preussische und die Reichsregierung müßten alle Traditionen des jungen Reiches gedankenlos in den Wind schlagen, wenn sie sich diesem Treiben gegenüber mit irgend einer Zweideutigkeit abspielen lassen wollten.

Berlin, 16. Nov. Wichtig und ernst hat sich die Ausweisungsgeschichte gestaltet. Die Gleichmäßigkeit der Anordnungen in Schleswig, Westfalen, Ostpreußen, Schleien läßt erkennen, daß wir es nicht mit Maßnahmen einer lokalen Behörde oder eines einzelnen Oberpräsidenten zu thun haben, sondern daß die Ausweisung auf Anordnungen der Centralstelle zurückzuführen sind. Wenn in Dänemark und Oesterreich das Vorgehen der preussischen Regierung eine besondere Erbitterung hervorgerufen und den Ruf nach Gegenmaßregeln hat laut werden lassen, so erklärt sich das wohl auch mit aus dem Umstande, daß in beiden Ländern durch die von Deutschland erlassenen Fleisch- und Vieheinfuhrverbote bereits eine hochgradige Verstimmung erzeugt worden war, die nun durch die verfügten Ausweisungen noch verschärft worden ist.

Die in München abgehaltene Postkonferenz hat beschlossen, den Postzeitungsstarif mit Rücksicht auf die Erdschüttungshäufigkeit und das Gewicht umzugestalten und die Privatpostanstalten gegen entsprechende Entschädigung aufzuheben, bevor die Abstellungsfrage sich ins Ungemessene steigert. Die Reichspostverwaltung wird sich auch künftig bei einschneidenden Reformen im Postwesen mit den Postverwaltungen von Bayern und Württemberg beraten.

Während die Franzosen in letzter Zeit den Negus Menelik von Abessinien mit Vorliebe als ihren vermeintlichen Bundesgenossen gegen England ausgespielt haben, hat Menelik, wie der „Kreuzztg.“ aus London gemeldet wird, einen englischen Offizier zu seinem militärischen Rathgeber erwählt. Es ist dies Kapitän Harrington vom Generalstab der indischen Armee.

Kiel, 17. Novbr. General von Grumkow-Pascha ist hier eingetroffen und hat im Hotel „Germania“ Wohnung genommen.

Seheimrath Krupp hat heute Mittag Kiel wieder verlassen.

Bremen, 18. Novbr. Der Staatsminister v. Tirpitz, Staatssekretär des Reichsmarineamts, traf gestern Abend in Begleitung der Herren Kapitäne Kapelle, v. Heering, Dähnhardt, sowie Beamten der Marinekanzlei hier ein und nahm in Hillmann's Hotel Wohnung.

Die Orientreise des Kaiserspaars.

Berlin, 17. Nov. Ein Telegramm aus Syrakus vom 17. Nov., 11 Uhr Abends, meldet: Das deutsche Kaiserpaar ist 4 Uhr Nachmittags hier eingetroffen und geht morgen früh nach Messina weiter. Alles wohl.

Kairo, 17. Novbr. Kaiser Wilhelm telegraphirte, als er Rhodos passirte, an den Khedive, er bedaure, Aegypten nicht besuchen zu können, und danke für die getroffenen Vorbereitungen.

Malta, 16. Nov. Der Kaiser empfing gestern an Bord der „Hohenzollern“ den Gouverneur von Malta und den kommandirenden Admiral, welche sodann zur Abendtafel zugezogen wurden. Heute besichtigte der Kaiser, während die „Hohenzollern“ Kohlen einnahm, das Panzerschiff „Cäsar“ und den Kreuzer „Dido“ und frühstückte später an Bord des Panzerschiffs „Ramilles“.

Malta, 17. Nov. Da im südlichen Mittelmeere eine Abkühlung der Temperatur eingetreten ist, welche die direkte Heimkehr der Kaiserin in gesundheitlicher Beziehung weniger bedenklich erscheinen läßt, wird der Kaiser, von dem Wunsche geleitet, baldmöglichst in die Heimath zurückzufahren, die Heimreise auf dem direkten Wege über Pola antreten.

Malta, 15. Nov. Ein Theil des Gefolges, darunter die Oberhofmeisterin Gräfin von Brodorski, die Hofdame Fräulein von Gersdorf, der Chef des Geheimen Civilcabinetts, Wirklicher Geheimrath Dr. von Lucanus, der Oberhofmeister der Kaiserin Freiherr v. Mirbach, der Oberstallmeister Graf Wedel, der Hausmarschall Frhr. v. Lyncker, der Oberhofprediger Dryander, kehrten von Beirut über Konstantinopel nach Berlin zurück. Auch der Botschafter bei der hohen Pforte, Frhr. v. Marschall, verabschiedete sich in Beirut, um sich auf seinen Posten zurück zu begeben. Am 13. d. M., Mittags, wurde vor Rhodos ein kurzer Aufenthalt gemacht, um dort Depeschen entgegenzunehmen. In der Nacht vom 13. zum 14. überbrachte die „Pertha“ auf der Höhe von Cerigo weitere von dem österreichisch-ungarischen Generalkonsulat in Kanea eingenommene Telegramme.

Malta, 17. Nov. Die „Hohenzollern“ ist heute mit dem Kaiser und der Kaiserin an Bord, von dem Kreuzer „Sela“ begleitet, in See gegangen. Während des hiesigen Aufenthaltes wurde strengstes Inognito bewahrt. Die Kaiserin begab sich gestern Vormittag an Land und besuchte das Palais des Gouverneurs, La Valette und andere interessante Orte.

Ausland.

Rom, 17. Nov. Das Parlament wurde gestern durch den König mit einer Thronrede eröffnet, welche eingehend die Unruhen im Frühjahr behandelt, die Kretafrage, die Anarchisten berührt und zum Schluß die friedlichen Absichten Italiens betont.

Paris, 17. Nov. Wie das Siecle meldet, habe Freychinet festgestellt, daß in der Untersuchung gegen Piquart arge Unregelmäßigkeiten begangen seien, welche lediglich bezweckten, Piquart möglichst lange in Geheimhaft zu halten. Latori hat heute die Ermächtigung erhalten, mit Piquart zu konferiren.

Rassauah, 16. November. In einem zum Sultanat Raheita gehörigen Punkte an der Küste hatte der französische Kreuzer „Scorpion“ einen französischen Commis mit sechs Matrosen gelandet. Der die Garnison von Raheita befehligende italienische Offizier begab sich mit einer halben Compagnie an Ort und Stelle und verlangte Aufklärungen von dem französischen Commis. Dieser antwortete mit der Behauptung, daß dieser Punkt bereits auf französischem Gebiet liege. Er erklärte sich jedoch bereit, mit den Matrosen an Bord des „Scorpion“ zurückzugehen. Der italienische Offizier ließ nur einen Zug an Ort und Stelle zurück in der Erwartung, daß der Vorfall zwischen den beiderseitigen Regierungen sofort zur Erlebigung kommen werde. — Zu dieser Angelegenheit wird weiter aus Paris gemeldet: Der italienische Botschafter habe mit dem Minister des Auswärtigen eine freundschastliche Unterredung über den Zwischenfall in Raheita gehabt. In der Unterredung konnte festgestellt werden, daß beide Mächte entschlossen sind, jede Verwickelung zu vermeiden und in jenen Gegenden den bisherigen Stand aufrecht zu erhalten bis die Frage bezüglich der genauen Abgrenzung der beiderseitigen Territorien geprüft und zwischen beiden Regierungen zur Entscheidung gebracht ist.

Marine.

Wilhelmshaven, 18. Nov. Urlaub haben angetreten: Ob.-Viz. Art. Dr. Wilms auf 30 Tage nach Berlin, Lt. J. S. Seebohm auf 30 T. nach Saarbrücken, Sel.-Lt. Koch auf 3 T. nach Langenag. Der Vize-Dir. der hies. Werft, Mar.-Znt.-Rath Gronau, hat eine Dienstreise nach Halle u. w. angetreten. Mar.-Ob.-Zahm. Beitze ist von der Dienstreise zurückgekehrt.

Bremerhaven, 17. Novbr. Der Staatssekretär des Reichsmarineamts, Konteradmiral Tirpitz, traf heute von Cuxhaven mit der Bahn hier ein und unterzog den erweiterten Kaiserhafen und die neue Dockanlage einer eingehenden Inspektion.

Berlin, 17. Nov. Aus dem Entwurf des neuen Reichshaushaltsetats, wie er jetzt dem Bundesrath vorliegt, theilt die „Münch. Allg. Ztg.“ weiter Folgendes mit: Der Etat für die Verwaltung des Gouvernements Kiautschou sieht insgesammt eine Forderung von 8 500 000 Mk., gegen 5 000 000 Mk. im Rechnungsjahr 1898, vor. Hiervon entfallen auf das Gouvernement 79 500 Mk., auf die Civilverwaltung 316 600 Mk., auf die Militärverwaltung (Befehlungs-Truppen, Verpflegungs-Amt, Artillerie-Verwaltung) 1 542 100 Mk., auf die gemeinsamen Einrichtungen der Civil- und Militärverwaltung (Gebäudeunterhalt, Seesorge und Unterricht, Lazareth- und Krankenpflege und dgl.) 1 286 600 Mk., auf Hafenbauten, einschl. Landerverb., 1 500 000 Mk., auf Hochbauten, einschließlich Landerverb., 1 500 000 Mk., auf den Bau von Batterien und Magazinen und die Beschaffung von Geschützen und Geschossen 800 000 Mk., auf Seeeisenwesen und Vermessungen 1 086 400 Mk., für unvorhergesehene Ausgaben 388 800 Mk. Bei dem Mangel der notwendigen Grundlagen für die Aufstellung eines gegliederten Etats sind die einzelnen Positionen jedoch nur pauschaliter nachgewiesen.

Genua, 17. Novbr. Prinzessin Heinrich von Preußen schiffte sich heute an Bord des Dampfers des Norddeutschen Lloyd „Prinz Heinrich“ zur Fahrt nach China ein. Die Prinzessin wurde von dem Marineattaché bei der deutschen Botschaft in Rom Korvettenkapitän Wenzel und dem deutschen Generalkonsul Pfriß an Bord geleitet.

Portsmouth, 17. Nov. Das größte der bisher gebauten englischen Rammkriesschiffe, der „Formidable“, wurde heute hier in Gegenwart des ersten Lords der Admiralität Goschen, des Admirals Seymour u. A. vom Stapel gelassen. Eine sehr große Menschenmenge wohnte dem Schauspiel bei. Die Taufe vollzog Lady Hicks Beach. Die Tribüne war mit englischen und amerikanischen Flaggen geschmückt, die ineinander geschlungen waren. Der „Formidable“ hat ein Displacement von 15 000 Tonnen und soll eine Geschwindigkeit von 18 Knoten haben.

London, 17. Nov. Wie das „Neuerische Bureau“ aus Tiflitz von vorgestern meldet, ist das österreichisch-ungarische Kriegsschiff „Frundsberg“ an diesem Tage nach Shanghai abgegangen. — Prinz Heinrich von Preußen ging einige Stunden später mit seiner Division in See.

London, 16. Nov. Eine Kreuzerflotte von acht Kriegsschiffen in Chatham hat Befehl erhalten, eine Kreuzfahrt in der Nordsee zu unternehmen. — Die für die Ankunft des deutschen Kaiserpaars in Malta geplanten Empfangsfeierlichkeiten wurden abbestellt, da der Kaiser sein Inognito wahren will.

Neu! Rheinischer Hof. Neu!

Neues Programm!

Die 3 Harrys Sandkraft-Akrobaten auf lebendem Pieder-
stall, noch nie in Wilhelmshaven gesehen.
Mr. Larosche mit seinen 7 vorzüglich dressirten
Hunden.

Frl. Louise Kastel, Wiener Soubrette.

3 Gebrüder Rollows, Doppelkraft-Songleure ohne
Concurrenz.

und das vorzügliche aus 22 Nummern bestehende Künstler-
personal.

Entree frei. Anfang Wochentags 7 Uhr.

Sonntags 2 Vorstellungen. Anfang 4 Uhr Nachmittags u. 7 Uhr Abends.
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Die Direktion.

NB. Mache hiermit alle Herren Athleten und Turner von hier und
Umgegend ganz besonders auf die 3 Gebrüder Rollows als Kraft-Songleure
aufmerksam.

Vorzüglihe Biere. Restauration sowie Speisen à la carte.

Concerthaus „Friedrichs Hof“.

Spezialitäten I. Ranges.

Anfang Wochentags Abends 8 Uhr. o o o

o o o Sonntags Nachmittags 3 Uhr.

Entree frei.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Die Direction.

Hans Schriever-Abel.

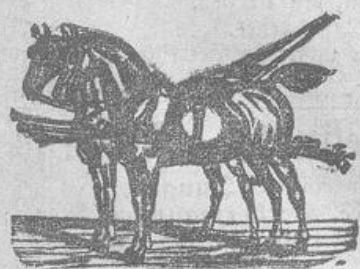
Das erwartete Schiff mit
schottischen Stückkohlen
ist eingetroffen und beginnt heute mit dem Löschen.
B. Wilts.

Zu der am 20. und 21. November im „Colosseum“ zu
Vant stattfindenden

Junggeflügel-Ausstellung,
verbunden mit Taubenschau,

ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.
Eröffnung der Ausstellung am Sonntag Mittag
1 Uhr. Am Montag: Morgens 9 Uhr. Schluss
Abends 8 Uhr. Entree 20 Pf.

Der Vorstand des Ortsverbandes für Geflügelzucht
Rüstringen-Wilhelmshaven.



Halte meine eleganten
Landauer
zu Hochzeiten, Kindtaufen etc., sowie meinen
Möbelwagen
zu Umzügen bei Bedarf bestens empfohlen.
F. Lange,
Knorrstraße 7.

Gute
Erkl. Würstchen

trafen wieder ein.
Wilh. Oltmanns.

Große Vorräthe
feinstes Tafelobst

sorgfältigst behandelt
per Zentner 14 bis 20 Mark.
Zur Befichtigung des großen Lagers
ladet freundlichst ein
Evers, Berl. Roost. 5.

Entzückende

Muster sind neu eingetroffen für

Damen

in Kopfstücken für Concerte,
Bälle und Gesellschaften. Große
Auswahl.

S. Janover,

35 Marktstraße 35.

Eine 3r. Wohnung

zum 1. Januar zu vermieten.
Müllerstraße 16, 3. Etg.

Herren-Zugstiefel,
sehr haltbar, rein Leder, genagelt
und genäht, Mk. 6, 6.75, 7.50,
9.50, 10 u. 14.

**Herren-Schnür- u.
Zugschuhe,**
Mk. 4.75, 5.50, 6.50, 7.50, 8,
8.50, 9, 11.50.

**Herren-Filz-, Plüsch-
und Gordschuhe**
mit Lederjohle, 2.60, 3.00 3.25,
4.25.

**Herren-Filz-, Plüsch-, Cord-
und Leder-Pantoffeln,**
50 Pf. bis 3 Mk.

Herren-Kniestiefel
extra stark angefertigt, wasserdicht,
Mk. 14.

Herren-Schaftstiefel
extra stark angefertigt, Mk. 7.75,
8, 8.50.

**Knaben-Schaftstiefel,
Zug- und Schnürstiefel,
Zug- und Schnürschuhe**
sehr stark.

Ferner empfehle einen großen
Posten sehr schöne starke

**Damen-Zug- u.
Knopfstiefel**

(Gelegenheitskauf) für den billigen
Preis von Mk. 4.00 und 5.00
pro Paar.

Herm. Tebbe

Neue Wilhelmshavenerstr. 5.

Wintergarten

Rooststraße 15.

Stamm-Abendessen,

à Portion 0.40 Mk.

Montag: Reibekuchen.

Dienstag: Scholle (mit Salat).

Mittwoch: Bratwurst (mit Salat).

Donnerstag: Leber (mit Kartoffeln).

Freitag: Zungen-Ragout.

Sonnabend: Eisbein (mit Sauer-
kraut).

Sonntag: Kalbs-Ragout.

Mittagstisch im Abonnement 75 Pf.

Sonnabends-Menu.

Erbsensuppe. Eisbein. Sauerkraut.

Kartoffel-Purée.

**Prüfet Alles und
behaltet das Beste!**

**Bleyle's
Knabenanzüge**

passen für jede Jahreszeit bei jeder
Witterung und gehören zu den
besten Knaben-Anzügen der Gegen-
wart.

Jeder Anzug
trägt gefälligst registrierte
Schutzmarke.

Die modernen Formen, der flotte
Sitz, die kaum glaubliche Halt-
barkeit, die unvergleichliche Be-
quemlichkeit und der anerkannt
gesundheitlich hohe Werth sichern

Bleyle's Knaben-Anzügen
in allen guten Familien den ersten
Platz.

Nur echte Farben!

Nur reinwoll. Qualitäten!

Reparaturen werden auch durch
die Fabrik ausgeführt.

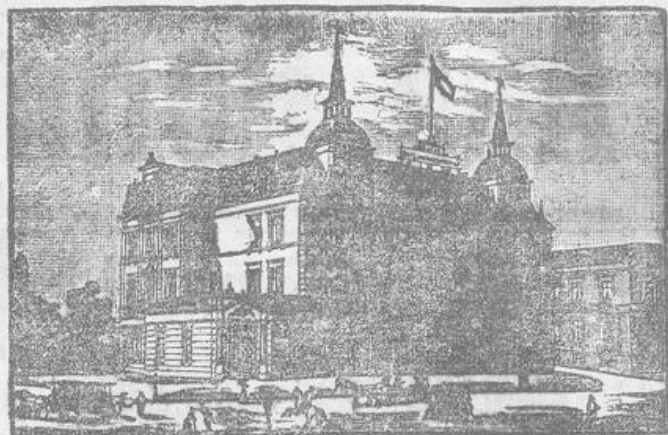
Verkauf zu Fabrikpreisen.

H. F. Huismann.

Gesucht

wegen Erhaltung eines Dienstmäd-
chens auf sofort ein anderes.

Banterstraße 1.



Burg Hohenzollern

Wilhelmshaven.

Die diesjährige

Weihnachtsausstellung

findet in der Zeit vom 27. November bis incl.
11. Dezember statt.

Jeden Mittwoch Vorstellung für Auswärtige.

An diesen Tagen fahren Extrazüge nach Jever,
Carolinensiel bezw. Bockhorn. Die Züge halten auf
allen Stationen.

Alles Weitere die Annoncen.

Hochachtungsvoll

W. Borsum.

Wegen Aufgabe verschiedener Artikel

lasse ich am 21. November und folgende Tage, jedesmal
Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Saale des Herrn Budzinski,
Neue Wilhelmshavenerstraße 68,

eine große Parthie

Spielwaaren,

als:

Puppen, Puppenwagen, Leiterwagen, Pferde und
andere Thiere, Bankasten, Musik-Instrumente,
Puppenmöbel, Service in Porzellan und Emaille,
Mech. Spiele, Kasten Spiele, Trommeln u. s. w.

Haushaltungs-Gegenstände

als: Schirmständer, Mappen, Photographie- und
Schreibalben, Markarthbouquets, Vasen, Rippes,
Ranzen und Büchertaschen, Markttaschen, Handkoffer,
Handtöcke, Regen- u. Sonnenschirme, Portemonnaies
und lederne Taschen, Japan- und Chinawaaren,
Porzellan- und Emaillewaaren, eine Parthie Schürzen
u. A. m.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.

Bis zum Verkaufstage werden noch Sachen zu
und unter Einkauf abgegeben.

Frau M. Schlüter.

Empfing eine große Sendung sehr schöner

Mund- u. Ziehharmonikas

welche zu sehr billigen Preisen abgebe.

Jeder Ziehharmonika im Werthe von 3 Mark an
wird eine Schule oder ein Liederalbum beigegeben.

E. Paulus, Marktstraße 45.

Neben „Burg Hohenzollern“.

Aug. Holthaus, Neuestrasse 12.



Sämmtliche Sachen für Herbst und Winter

sind eingetroffen und bieten enorme Auswahl.

Preise anerkannt billig!

Herren-Paletots von 8 Mk. an.
Herren-Anzüge von 10 Mk. an.
Große Auswahl in Brautanzügen.

Einzelne Herren-Hosen von 2.75 an. Joden- und Jagd-Joppen ebenso billig.
Starke u. billige Arbeiterhosen u. Jaquetts. Herren-Filzhüte 50 Pf.

Uebergroße Auswahl in Hüten, Mützen, Cylindern, Unterzügen, Wollwesten, Handschuhen, Schlipsen, Schirmen, Hosenträgern, Taschentüchern, Strümpfen, Wäsche u. Schlafdecken.



Aug. Holthaus, Neuestrasse 12.

Ein Posten besserer Jünglings-Winter-Paletots 4 und 5 Mk.

Empfehle in enorm reichhaltiger Auswahl zu niedrigen Preisen:

Garnirte und ungarnirte

Damen- und Kinder-Hüte

in allen Preislagen von den billigsten bis zum feinsten Genre.

Ferner:

Garnirstoffe, Bänder, Blumen, Spitzen, Brautkränze, Brautschleier, Morgenhauben, Tüllhauben, Schleier, Mützen u. s. w., Trauerhüte, Trauerschleier, Trauerfloren.

H. Lüschen, Bismarckstr. 14a.



Außergewöhnlich billige Offerte!

Schwarze Seidenstoffe unter Preis!!

Durch günstigen Einkauf kann ich folgende Qualitäten unter Preis verkaufen.

Schwarz Merveilleux, sonst 3,00 jetzt 2,50 Mk.

Schwarz Merveilleux, sonst 3,35 jetzt 2,80 Mk.

Schwarz Armüre Toscana, sonst 4,00 jetzt 3,50 Mk.

Schwarz Diagonal-Prinzess, sonst 5,00 jetzt 4,50 Mk.

H. F. Huismann.

In Stick- und Tapiserie-Waaren Stickgarn und

Stickseiderc.

bietet mein Lager in Heppens eine riesige Auswahl, nur neue Sachen, da ich den Artikel neu zugelegt habe.

Anton Brust,

Heppens, Almenstraße.

Burg Hohenzollern

Donnerstag, den 24. November cr.:

I. Sinfoniekonzert

Unter Anderm:

„Preis-Sinfonie“ F-dur von R. Wüerst.

Er. Majestät Friedrich Wilhelm IV. gewidmet.

S. Schmilowitz
Neuestrasse 8.

Reinwollene Flanelle

zum Theil krumpffrei, in vielen Farben, Meter 85, 90, 110, 120 Pf.

Echt indigoblauer Flanel für Hemden geeignet, Meter 1.20 Mark.

Echt indigoblauer Friesade, beste vollgriffige Waare, Meter 1.55 Mark.

Reinwoll. Flanelhemden, Stück 4.20 Mark.

Große, extra schwere Frauen-Calmuc-Röcke, Stück 85 Pf.

Rehe, Fasanen, Poulards, Enten, Gänse.

Ammerl. Schinken, Rauchwurst, Gänsebrust, Gänsepoelfleisch, sowie sämtliche feineren Aufschütze und Käsesorten.

Baumkuchen, Bienenkörbe

im Auschnitt, sowie sonstige feineren

Bisquits etc. in großer Auswahl.

Ludwig Janssen Nachf.

Ein kleines Mädchen

(9 Monate alt) ist als Eigen abzugeben. Nachfragen in der Exped. dieses Blattes.

Bismarck-Pfeifen-Club.

Heute Sonnabend:

Gesellschafts-Abend in der Loge.

Der Altschmücker.

Militär-Invalidenverein.

Versammlung am 19. d. M., Abds. 8 1/2 Uhr, im Vereinslokal, Bantierstr. 1.

Der Vorstand.

Männer-Turn-Verein „Vorwärts“, Bant.

Monats-Versammlung am Sonnabend, den 19. Novbr. 1898.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Bericht der Kassenrevisoren.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Stadt-Theater Wilhelmshaven. (Direktion: Heinr. Scherbarth.)

Sonntag, den 20. November:

Schützenliedl.

Volksstück mit Gesang v. Leon Treptow. Musik von G. Steffens.

Montag, den 21. November:

Mit neuer Ausstattung!

Im weissen Rössl.

Lustspiel in 3 Akten von Oscar Blumen-thal und Gustav Kadelburg.

Sonntag, 20. Nov.



Conzertkränzchen

mit Theater und Vorträgen bei Herrn Kathmann (Gasthof „Zum Adler“). Anfang 8 Uhr. Freunde können durch Mitglieder eingeführt werden.

Der Vorstand.

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Generalversammlung

Montag, den 28. Nov. 1898,

Abends 8 1/2 Uhr, im Speisesaal des Hotels Burg Hohenzollern.

Tagesordnung:

1. Wahl des Ausschusses für die Prüfung der Jahresrechnung.
2. Definitive Genehmigung der vom Vorstände abgeschlossenen Verträge mit den Ärzten.
3. Verschiedenes.

Zu zahlreicher Theilnahme ladet ein

der Vorstand.

Geburts - Anzeige.

Ein kräftiger Junge. C. Gerbermann und Frau. Neubremen, 18. Nov. 1898.

Geburts - Anzeige.

Die glückliche Geburt einer Tochter zeigen an

Vice-Feldwebel Bankmann und Frau.

Verlobungs-Anzeige.

Martha Bremer Johann Nienstedt

Verlobte.

Wilhelmshaven, im November 1898.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Firma Zoh. Holt-haus, Schuhwaaren-Lager, Wilhelmshaven, Neuestr. 11, bei.

Hierzu eine Beilage.

Die von Herrn Ob.-Stabs-Arzt Dr. Dippe innegehabte

Stagen-Wohnung
ist sofort oder später zu vermieten.
Laube, Peterstraße 86.

Zu vermieten
versicherungshalber zum 1. Dez.
eine Bräunige
Oberwohnung.

S. Franke,
Neue Wilhelmshavener Straße 9.

Zu vermieten
ein schön möbl. Zimmer an einen
Herrn. Zu erfragen
Altestraße 7.

Zu vermieten
auf sofort möbliertes Wohn- und
Schlafzimmer.
Börjensstraße 22, II.

Zu vermieten
auf sofort eventl. 1. Febr. mehrere
Aräumige Wohnungen mit Wasser-
leitung u. von 330 Mk. an, ein-
schließlich Nebenabgaben.
Oskar Thomas, Quisenstraße 5,
(preussisches Gebiet).

Gutes Logis
für ein oder zwei junge Leute.
Theilenstraße 4, I. I.

Zu verkaufen
ein 4jähriger fehlerfreier Wallach
(Rothschimmel), frommer, schöner Ein-
spanner, plm. 1,65 Meter hoch. Preis
600 Mk.
M. Kemmers, Feber, a. Bahnhof.

Zu verkaufen
ein neuer Segeltutter,
33 Fuß lang, 11 Fuß breit, 4 1/2
Fuß tief.
S. & S. Wilters, Schiffsbaumstr.,
Ostfriesland, Dornumersiel.

Zu verkaufen
eine junge fette Kuh.
Fr. Stoffers, Mitterfel.

Zu verkaufen
zwei Rehpincher u. Kanarien-
hähne.
Siebel, Schule Neuheppens.

Zu verkaufen
eine sehr schöne
Fuchsstute,
5 Jahr alt, 1,70 groß, eine und
zweispännig gefahren, geht famos
unterm Reiter, flotter Gänger, in jeder
Beziehung fromm und reell, preis-
werth.
Ferd. Gerdes, Dornum.

Gesucht
1. Stagen-Wohnung von 4 bis
5 Räumen mit Wasserleit., im Preuß.,
in ruhigem Haus, von 3 ruh. Zenten,
zum 1. Mai eventl. früher. Offerten
mit Preis unt. X. an die Exp. d. Bl.

Gesucht
auf sogleich oder später ein
Schmiedelehrling.
de Wall,
Schmiedemeister und Maschinenbauer,
Großholum.

Suche
Abnehmer von 40 bis 50 Liter
Milch täglich.
Gilert Harms, Neuende.

Per sofort gesucht
ein Mädchen für den ganzen Tag.
Margartstraße 12, I.

Gesucht
eine 3- bis 4räumige Wohnung
zum Preise von 250 bis 350 Mark.
Offerten unter F. B. an die Expd.
dieses Blattes.

Zahn-Atelier P. KAROW,
Bismarckstrasse 19a, Ecke Gökerstrasse.
Sprechstunden den ganzen Tag.
Billigst gestellte Preise.

Gesucht.

Ein sauberes, ordentliches
Stundenmädchen
für ein erkranktes, mit guten Zeug-
nissen, auf sofort oder zum 1. Dezbr.
Frau Denninghoff, Friedrichstr. 9.

Belegenheitskauf.
Große Damen-
Normaljaden
Stück 39 Pfg.,
empfiehlt

Hugo Hesperen,
Neuende, gegenüber der Apotheke.

Providentia.
Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft in
Frankfurt a. M.

Grund-Kapital 17142857 Mark.
Gesamt-Reserven 24605145 Mark.
Wir bringen hiermit zur öffentlichen
Kenntnis, daß wir an Stelle des ver-
storbenen Herrn S. B. Lohse zu Neu-
ende dem Verrückten Herrn

H. Mesenbrink
in Neuende

eine Agentur unserer Gesellschaft über-
tragen und denselben ermächtigt haben,
Feuer-Versicherungs-Anträge
auf Gebäude und bewegliche
Gegenstände aller Art für uns
entgegenzunehmen.
Frankfurt a. M., den 1. Nov. 1898.

Providentia,
Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.
Lobes. Bismarckstr.

Uhren
Reinigen 1,50 Mk.,
neue Feder 1,50 Mk.,
Uhrglas 30 Pfg.
J. Schönbaum, Uhrmacher,
Neue Wilh. Str. 31.

Gravattenfabrik
P. H. Freyers jr.,
St. Louis-Gesellschaft 49.
Billigste Bezugsquelle.
Stoffmuster und illustrierte
Preisliste kostenfrei.

Mit dem 1. Dezember werde ich
als perfekte
Schneiderin

in Wilhelmshaven niederlassen und
bitte die geehrten Herrschaften um vielen
Zuspruch. Anmeldungen erbitte
Kafinofstr. 5, 3 Tr. I.
Oldenburgerstr. 3a, 3 Tr.

Kein Hustenmittel übertrifft
Kaisers

Brust-Caramellen.
2360 notariell beglaubigte
Zeugnisse beweisen
den sicheren Erfolg, bei
Husten, Heiserkeit, Catarrh
und Verschleimung.
Preis per Packet 25 Pfg. bei:
B. Lehmann in Wilhelmshaven,
Hud. Keil in Bant, S. Schmidt
in Bant.

Gesucht
auf sogleich oder später ein
Schmiedelehrling.
de Wall,
Schmiedemeister und Maschinenbauer,
Großholum.

Suche
Abnehmer von 40 bis 50 Liter
Milch täglich.
Gilert Harms, Neuende.

Per sofort gesucht
ein Mädchen für den ganzen Tag.
Margartstraße 12, I.

Gesucht
eine 3- bis 4räumige Wohnung
zum Preise von 250 bis 350 Mark.
Offerten unter F. B. an die Expd.
dieses Blattes.

Zahn-Atelier P. KAROW,
Bismarckstrasse 19a, Ecke Gökerstrasse.
Sprechstunden den ganzen Tag.
Billigst gestellte Preise.

Waarenhaus
B. H. Bührmann.

Abtheilung
Schuhwaaren

Herrn- u. Damenstiefel zum Schnüren,
Knöpfen, Zug, in außerordentlicher
Auswahl eleganter neuer Formen,
für Herbst und Winter.

Gummischuhe, Schultstiefel, Knaben- u.
Mädchenstiefel, wasserdichte erprobte
Qualitäten.

Pantoffel u. Morgenschuhe

für Herren, Damen und Kinder, aus
feinstem Leder und Filz mit geschmack-
voller Garnirung.

Kinder-Schuhe

(reizende Neuheiten in großer Aus-
wahl). Unbedingte Solidität und vor-
zügliches Passen.

Unvergleichlich billige Preise!

„Centralhalle“

Altheppens.
Am Sonnabend, den 19. Novbr. 1898.

Grosse
Spezialitäten-Vorstellung

ausgeführt von Mitgliedern des so beliebten Ensembles vom
„Rheinischen Hof“ aus Wilhelmshaven.

Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Entree à Person 30 Pf.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Die Direction. **Fr. Maes.**

Damen-Winter-Hüte

werden wegen vorgerückter Saison
bedeutend unter Preis

ausverkauft.

Achtteckige Deckelmützen

in schöner Ausführung und gutem blauen Cheviot
empfiehlt

Herm. Högemann,

A. G. Diekmann Nachf.

Gesucht
ein sauberes, kräftiges Aufwacht-
mädchen per sofort oder 1. Dezbr.
„Kaiserkrone“, Bismarckstraße 22.

Gesucht
zum 1. Dezember ein kleiner Knecht.
S. Neumann, Bäckermeister,
Neue Wilh. Str.

Nur 45 Pfennige.

Süssrahm-
Margarine.

„Unter mit der Krone“
empfiehlt stets in frischer Waare das
Pfund nur 45 Pfg.

E. Bakker,
Bismarckstr. 18a.

Soeben wieder eingetroffen:

Große Kisten
Lampenschirme

und
Lampenbällchen

Ferner
Crepepapier

per Rolle von ca. 3 Meter
25 Pfennig.

Heinr. Flitz,

Bismarckstraße.

Ein Polsterer

sucht Beschäftigung in und außer dem
Hause. Die Arbeiten werden billig
und sauber ausgeführt.
Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

Bilder

in großer Auswahl empfiehlt
Ernst Iburg Nachfolger.

Emil Klötzky's

Universal-Kopfwasser

Dieses vortreffliche Cosmectum,
welches in überaus schneller Zeit
eine weite Verbreitung gefunden hat
und von ärztlicher Seite warm empfohlen
wird, hat eine ungemein erfrischende
Wirkung auf die Kopfhaut und trägt
wesentlich zur Pflege und zur Konser-
vierung des Haarwuchses bei.

Das **Universal-Kopfwasser**,
dessen Vertrieb amtlich gestattet ist, hat
bereits auf mehreren Ausstellungen, u.
A. in Königsberg, Stuttgart, Danzig,
Berlin, Brüssel und London prämiert
werden können. Es ist in **Wil-
helmshaven bei Nolle,** Friseur-
und Parfümeur-Geschäft, Bismarck-
straße 10, zu haben und beim Er-
finder, **Danzig, Kettelhagergasse**
Nr. 1. Die große Flasche kostet
3,00 Mk., die kleine 1,50 Mk.

Zum Todtensonntag.

Halte mein Kränzgeschäft bestens
empfohlen. Große Auswahl in

**Moos-, Perl-, Blatt-
und Palmkränzen.**

Bestellungen auf frische Kränze
erbitte rechtzeitig.

Blühende Topfpflanzen,
als:

**Chrysanthemum,
Primeln u.**

vorzüglich.
Aug. Claussen,
Gärtnerei.
Bant, Neue Wilhelmshab. Str. 17.

Logis
für 1 jungen Mann.
Berl. Noonsstr. 50, II. I.

Kegel-Club „Fortuna“ Neubremen.

Grosses

Preis- und Konkurrenzregeln

am Sonnabend, den 19., Sonntag, den 20. u. Montag, den 21. November, auf den neu gelegten Bahnen des Herrn Rath, „Severländer Hof“.

Anfang 2 Uhr, Schluß 11 Uhr.

Erster Preis:

1 fettes  im Werthe v. ca. 100 M.

außerdem kommen 10 Geldpreise nach den Bedingungen zur Vertheilung.

Zu diesem unserem Preisregeln sind alle Kegelschubs und Freunde von Nah und Fern freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Geschäfts-Empfehlung.

Mache hierdurch auf mein bedeutend vergrößertes Lager aufmerksam.

Eine reichhaltige Auswahl

in Briefmarken, Photographie, Poesie, Schreib- und Postkarten-Albums, Tornistern, Portemonnaies, Brief- und Visitenkarten-Taschen, Schreibmappen, Cigarren-Etui, Cigarren-Spielen, Uhrenketten und Schmuckstücken. Nippes.

Eine große Auswahl

in japanischen Lackwaaren, Handschuh, Schmuck- und Handarbeitskasten, Federkasten, Schreibzeugen, Rauchservicen, Aschbechern, Bilderrahmen und Ständern, Albumständern, Gesellschaftsspielen u. s. w.

Gratulationskarten

in großer Auswahl, zu allen Gelegenheiten passend.

Prompte Bedienung wird zugesichert. Hochachtungsvoll

Albrecht Eden,

4 Neue Wilhelmshavenerstr. 4.

NB. Sämtliche Buchbinder-Arbeiten werden pünktlich und sauber ausgeführt. D. D.

Fürst Bismarcks Lebenswerk

den Kindern und dem Volke erzählt von Berthold Otto.

Preis eleg. 1 M. In den meist. Buchhandl. u. geg. Einsend. des Betr. broch. portofr. d. Reinh. Jentzsch Verl. Leipzig-Gohlis.

Kavalleristen-Verein.

Am Sonnabend, den 26. Nov., Abends 8 1/2 Uhr, feiert der Kavalleristen-Verein im weißen Saale der Burg Hohenzollern sein diesjähriges

Stiftungsfest.

Vor Beginn des Kränzchens wechseln Concertvorträge und militärische Aufführungen in geordneter Reihenfolge ab. Freunde des Kavalleristenvereins seien mit ihren Damen hierdurch ergebenst eingeladen. Karten nebst Programmen sind bei sämtlichen Mitgliedern niedergelegt.

Der Vorstand.

Zu vermieten

umständehalber auf sofort oder später eine 5r. Stagenwohnung. Gils, Grünstraße 6.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine 4räumige Wohnung mit Wasserleitung. Margarethenstraße 2.



Panorama,
Gökerstraße 15, 1 Treppe.

Diese Woche ausgestellt:

Die Feldengräber

und Gefechtsfelder von Gravelotte, Metz, St. Privat etc.

Von 10—12 Uhr Vorm. und von 2—10 Uhr Abends geöffnet. Entree 30 Pf., Kinder 20 Pf. 5 Reisen 1 M. Vereine Ermäßigung.

Rheinischer Hof

Neu engagiertes Personal:

The Three Harrys, Hand-Akrobaten.

Mr. Laroche mit seiner dressirten Hundemeute.

Drei Gebrüder Roloffs. Athletische Kraftjongleure sowie vorzügliche andere Sp. calitäten.

G. Meyer

Roonstr. 4, 1. Etage.

Herren-Garderoben-Geschäft

nach Maß in empfehlende Erinnerung. Solide Preise, gute Stoffe und moderner Schnitt.

Sieben erschienen:

F. Herter.

Allerhand ut plattem Land

Blattdeutsche Gedichte weiteren Inhalts. 2. Bändchen. Preis 75 Pf.

Zu beziehen durch die Buchhandlung von Gebr. Ladewigs oder vom Verfasser.

Sarg-Lager.

Halte Särge in allen Größen bei Bedarf billigst empfohlen.

W. Gathemann, Kopperhörn.

J. Egberts

Bismarckstraße 52, empfiehlt:

Kohlenkasten, Torfkasten, Ofenschirme, Ofenvorsetzer, Geräthständer, Feuergeräte, Kohlenlöffel.

Große Auswahl! Billige Preise!

Bilder

werden fachgemäß und prompt eingerahmt.

Ernst Iburg Nachfolger.

Dienstboten jeder Art vermittelt

G. Priegnitz, Bismarckstr. 23.

Redaktion, Rotationsdruck und Verlag von Th. S. S., Wilhelmshaven.

(Telephon Nr. 16).

Damenhüte! Kinderhüte!

Um schnell damit zu räumen, verkaufe ich garnirte und ungarnirte Hüte, sowie Bänder, Blumen, Federn etc. zu jedem annehmbaren Preise.

Nur neueste, diesjährige Facons.

A. Eisenblätter,

Mühlenstraße 97, Ecke Börsestraße.

Glühkörper

in der bekannten allerbesten Qualität, in Bezug auf Leuchtkraft und Brenndauer, empfiehlt zum Preise von 50 Pf. pr. Stück

J. Egberts, Bismarckstr. 52.

Verehrte Hausfrauen!

Nestlé Frank Coffee

in Holzkisten

mit dieser Schutzmarke und Unterschrift



Heinrich Frank Söhne
Ludwigsburg etc. Basel, Mailand.
Linz u. Komotau. Kaschau. Agram. Bukarest.

ist der allerbeste Coffee-Zusatz!

Sie brauchen viel weniger davon zu nehmen als von andern billigeren Fabrikaten und erhalten doch einen viel besseren, kräftigeren, nahrhafteren Coffee von hochfeinem Geschmack und schöner Farbe.

1/2 Pfund Frank-Coffee ist für 20 Pf. in jedem Coffee- und Colonialwaarengeschäft käuflich.

Sängerkränz „Blühauf“.

Freitag, den 18. ds. Mts., Abends 8 Uhr

Wintervergnügen

im Mühlengarten.

Hierzu ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Cigarren! Cigarren! Cigarren!

Nur gut abgelagerte Waare in allen Preislagen!

u. u.:					
Floß	100	St.	2.40	Manilla	100 St. 4.00
Herzblättchen	100	"	2.75	Emin Pascha	100 " 4.50
Reichspost	100	"	3.00	Niebiß	100 " 5.00
Gentleman	100	"	3.00	Blaue Jungens	100 " 5.50
Wacha	100	"	3.50	Bimbia Torpedo	100 " 5.50
u. i. w.					

Cigaretten

aus den Fabriken: Simon Arzt, Kyriazi freres, Polologlow freres, Epirus, Compagnie Laferme etc. etc.

Cigaretten! Cigaretten!

Arnold Busse

Bismarckstraße 18.